



HESSISCHER LANDTAG

13. 04. 2021

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) und Fraktion**Corona: Impfungen und Infektionsgeschehen – Teil III**

Die Corona-Pandemie scheint kein Ende zu finden, und die Impfungen gegen COVID-19 laufen nur schleppend. Der Frust der Bürgerinnen und Bürger wird kaum gemildert. Stattdessen gibt es nahezu täglich neue Ereignisse, die zahlreiche Fragen aufwerfen und die Entscheidungen der Landesregierung oftmals wenig nachvollziehbar erscheinen lassen.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Corona-Behandlung

1. Welche Medikamente stehen aktuell zur COVID-19-Behandlung zur Verfügung?
2. Wie wird sichergestellt, dass diese Medikamente zum richtigen Zeitpunkt für die Behandlung zur Verfügung stehen?
3. Inwiefern sieht die Landesregierung Potenzial in der Supplementierung von Vitamin D3 zur Verhinderung schwerer Krankheitsverläufe?

II. Gesundheitsämter

1. War am 24. März 2021 in allen hessischen Gesundheitsämtern SORMAS X voll, uneingeschränkt und ausschließlich im Einsatz?
2. Warum hat sich die Landesregierung seit 2019 nicht bereits effektiv für die Nutzung von SORMAS in den hessischen Gesundheitsämtern eingesetzt?

III. Impfungen

1. Gibt es „Best Practice“ zum Vermeiden von Impfüberschüssen, die die Landesregierung in allen Impfzentren implementiert hat?
2. Wird, wie in anderen Lebensbereichen üblich, überbucht, um Terminausfälle beim Verimpfen von AstraZeneca zu reduzieren?
3. Warum wird bei der telefonischen Impfregistrierung keine E-Mail-Adresse abgefragt und in das System eingetragen, um z.B. Terminänderungen online zu ermöglichen?
4. Welche Probleme ergeben sich in den Impfzentren vor Ort bei der Nutzung der Landessoftware?
5. Warum hat die Landesregierung ein Jahr nach Beginn der Pandemie kein Konzept für das Impfen zu Hause?
6. Wie häufig ist aus den BioNTech-Ampullen die sechste Dosis herauszuholen?
7. Werden die dafür notwendigen Spritzen von der Landesregierung durchgehend zur Verfügung gestellt?
8. Wie viele Impfdosen wurden bislang weggeschüttet? (Bitte nach Woche angeben.)

9. Wie sieht der Prozess aus, damit Impfberechtigte ihren bestätigten Impftermin vom Impfzentrum in ihre Hausarztpraxis verlegen können?
10. Warum hat es die Landesregierung nicht geschafft, das Impftempo vor der Hinzuziehung der Hausärzte zu erhöhen?
11. Wann wird die Abgabe von Impfstoff an die Hausärzte maximiert?
12. Warum begnügt sich die Landesregierung beim Impfen mit einem Platz am Ende der Tabelle im bundesweiten Vergleich der Länder?

IV. Infektionsgeschehen

1. Seit Ende November fällt an jedem Montag und Dienstag die Zahl der aktiv Infizierten in Hessen. Wie lange noch braucht die Landesregierung, um diesen Meldeverzug zu minimieren?
2. Wie erklärt sich ein Meldeverzug über einen so langen Zeitraum wie die Osterferien?
3. Wie viele und warum melden Gesundheitsämter am Wochenende oder Feiertagen nicht oder weniger Corona-Daten?
4. Welche Wirkung auf das Infektionsgeschehen erkennt die Landesregierung durch die einzelnen Maßnahmen des Lockdowns?
5. Wirkt ein Lockdown vor allem auf das Verhalten nicht-infektiöser Menschen?
6. Welchen negativen Effekt auf das Infektionsgeschehen hat der Lockdown auf den Rückzug ins Private und das verstärkte Treffen im Privaten?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die signifikant höheren Infektionszahlen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen seit dem 11. März 2021?
8. Wie beurteilt die Landesregierung die Aussage der Experten, dass die Infektionen fast ausschließlich in geschlossenen Räumen stattfinden?
9. Inwiefern hält die Landesregierungen Ausgangssperren insofern für verhältnismäßig?

Wiesbaden, 13. April 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock